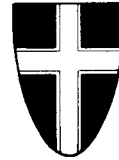


AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG



MD-186-2/90

Wien, 8. Februar 1990

Bundesgesetz, mit dem das
Versicherungsaufsichts-
gesetz geändert wird;
Begutachtung;
Stellungnahme

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	12.2.90 - GER 9.90
Datum:	- 9. FEB. 1990
Verteilt	12.2.90 Vorabungen

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr. J. J. J. J. J.

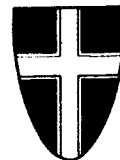
Das Amt der Wiener Landesregierung beehrt sich, in der Bei-
lage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Be-
treff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

Für den Landesamtsdirektor:

Beilage
(25-fach)

Peischl

Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor

**AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG**Dienststelle **MD-Büro des Magistratsdirektors**Adresse **1082 Wien, Rathaus**Telefonnummer **40 00-82123****MD-186-2/90****Wien, 8. Februar 1990****Bundesgesetz, mit dem das
Versicherungsaufsichts-
gesetz geändert wird;
Begutachtung;
Stellungnahme****zu GZ 90 0113/20-V/12/89****An das
Bundesministerium für Finanzen**

**Auf das do. Schreiben vom 18. Dezember 1989 beehrt sich das
Amt der Wiener Landesregierung zu dem im Betreff genannten
Gesetzentwurf folgende Stellungnahme abzugeben:**

**Die im § 77 Abs. 1 Z 3 vorgesehene Ausweitung auf die Ge-
meinden ist zu begrüßen, doch erscheint die Einschränkung,
daß Darlehen an Gemeinden nur dann dem Deckungsstock gewid-
met werden dürfen, sofern Bundesabgabenertragsanteile oder
bundesgesetzlich geregelte Gemeindeabgaben verpfändet wer-
den, zu restriktiv. Jedenfalls müßte die Bundeshauptstadt
Wien, die ein Bundesland ist, von der Beschränkung ausge-
nommen werden.**

**Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme
dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.**

Für den Landesamtsdirektor:**Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor**